



Luzern, 5. Dezember 2017

Medienmitteilung

Parkhaus Musegg-Lösung muss wieder auf den Tisch

Bringen unabhängige Planer den Stadtrat wieder auf den richtigen Weg?

Die FDP begrüsst, dass der Stadtrat eine externe Studie in Auftrag gibt, um nach unabhängigen Lösungen für die Carparkierungs-Misere zu suchen. Die FDP hofft, dass die unabhängigen Planer den Stadtrat wieder auf die fachlich richtige Musegg-Lösung bringen.

Der Stadtrat hat gemäss einer Medienmitteilung ein externes Planungsbüro beauftragt, Lösungen für die Carparkierungs-Misere in Luzern zu erarbeiten. Konkret verlangt er die Erarbeitung von «Möglichkeiten für ein optimiertes Carregime mit einer möglichst weitgehenden Entlastung der Innenstadt». Das Planungsbüro soll dem Stadtrat entsprechende Lösungen unterbreiten. Der Stadtrat werde den Bericht dann «politisch und fachlich» würdigen, wie es in der Mitteilung heisst.

Unabhängige Beurteilungen stützen Musegg-Parking

Die FDP heisst die Absicht des Stadtrates gut, den Fächer möglicher Lösungen wieder zu öffnen. „Endlich soll eine Beurteilung «von unabhängiger Warte» kommen“, betont FDP-Parteipräsident Fabian Reinhard. „Neutrale Expertengutachten sind bis jetzt immer zu Gunsten eines Parkhauses Musegg ausgefallen.“ Er weist dabei auf eine Studie zur Carparkierung aus dem Stadthaus hin, die zum Schluss kam, dass nur ein Parkhaus Musegg die Innenstadt mittel- bis langfristig nachhaltig vom Carverkehr entlastet und den Schwanenplatz von Bussen befreit.

Bleibt der Stadtrat auf seinem Verhinderungskurs?

Wird das durch die linke Mehrheit des Grossen Stadtrates beschlossene Diskussionsverbot zu Ungunsten des Parkhauses Musegg nun aufgehoben? „Nicht unbedingt“, bedauert Fabian Reinhard. Skeptisch stimmt die Partei, dass der rot-grün dominierte Stadtrat nach Vorliegen der Studie die Ergebnisse im Allgemeingang politisch würdigen und in seine Stellungnahme zur Initiative „Aufwertung der Innenstadt. Kein Diskussionsverbot – Parkhaus Musegg vors Volk“ einfliessen lassen will.

Politische Beurteilungen des Stadtrates sind bisher immer zu Ungunsten einer weitsichtigen und fachlich abgestützten Lösung ausgefallen. Herausgekommen sind

Pflästerli-Lösungen und Milchbüchli-Rechnungen mit einzelnen Parkplätzen. Die in Aussicht gestellten einzelnen Parkplätze in andern Gemeinden wurden noch nicht einmal abgeklärt oder haben sich als nicht existent herausgestellt. Es ist zu hoffen, dass sich der Stadtrat einer fachlich fundierten und lösungsorientierten Beurteilung nicht weiter verweigert.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: FDP.Die Liberalen Stadt Luzern, Fabian Reinhard, Parteipräsident, 041 511 22 50 oder 079 703 94 14.